

Zeichen der Wiederkunft, Mt 24

Stefan Dilly, Okt. 2017

Verse in Mat 24,1-44

- Einleitung, Hinweis zur Beachtung der Zeichen
 - 3: Was ist das Zeichen deiner Ankunft?
 - 32.33: Feigenbaum beurteilen, Zeichen der Zeit erkennen
 - 35: Worte werden nicht vergehen
- Ereignisse als Zeichen
 - 4.5.11.23-26: falsche Propheten und Christusse
 - 6-8: Krieg, Hungersnöte, Erdbeben
 - 14: Evangelium wird auf der ganzen Erde gepredigt
 - 15: Der Gräuel der Verwüstung
 - 27-30, 35: Wiederkunft (Blitz von Ost nach West), Bedrängnis, Himmel wankt, Zeichen im Himmel
- Zustand der Welt als Zeichen
 - 12: Gesetzlosigkeit nimmt überhand
 - 37-39: wie in den Tagen Noahs

Ereignisse als Zeichen

6-8: Krieg, Hungersnöte, Erdbeben

Durch den Spiritismus erscheint Satan als Wohltäter des Menschengeschlechts, indem er die Krankheiten des Volkes heilt und vorgibt, eine neue und erhabeneren Religion einzuführen; gleichzeitig aber wirkt er als **Zerstörer**. Seine Versuchungen führen Scharen von Menschen ins Verderben. **Die Unmäßigkeit entthront die Vernunft; sinnliche Befriedigung, Streit und Blutvergießen folgen. Satan ergötzt sich am Krieg; denn dieser erweckt die schlimmsten Leidenschaften der Seele und rafft dann seine in Laster und Blut untergetauchten Opfer hinweg in die Ewigkeit. Es ist daher Satans Absicht, die Völker gegeneinander zum Krieg aufzuhetzen;** denn auf diese Weise kann er die Gedanken der Menschen von den Vorbereitungen ablenken, die sie befähigen würden, am Tage Gottes zu bestehen. {GK 590.1; GC.589.1}

Satan wirkt auch durch die Elemente, um seine Ernte, die unvorbereiteten Seelen, einzusammeln. Er hat die **Geheimnisse des Laboratoriums der Natur studiert**, und er setzt seine ganze Macht darein, um die Elemente zu beherrschen, soweit Gott es zulässt. Als es ihm gestattet war, Hiob heimzusuchen, da waren Herden, Knechte, Häuser, Kinder schnell hinweggerafft, ein Unglück folgte unmittelbar auf das andere. **Gott behütet seine Geschöpfe und bewahrt sie vor der Macht des Verderbens.** Die christliche Welt hat das Gesetz des Herrn verachtet, und der Herr wird genau das tun, was er angekündigt hat ausführen zu wollen: er wird der Erde **seinen Segen entziehen** und seinen fürsorgenden Schutz von denen nehmen, die sich gegen sein Gesetz empören und andere lehren und zwingen, dasselbe zu tun. Satan herrscht über alle, die nicht unter Gottes besonderem Schutz stehen. Er wird manche begünstigen und fördern,

um seine eigenen Absichten voranzubringen; auf andere wird er Schwierigkeiten herabbeschwören und die Menschen glauben machen, es sei Gott, der sie peinige. {GK 590.2; GC.589.2}

Während er den Menschenkindern als ein großer Arzt erscheint, der alle ihre Krankheiten heilen kann, wird er Gebrechen und **Unheil bringen, bis volkreiche Städte in Trümmer und Einöden verwandelt sind. Gerade jetzt ist er am Wirken. In Unfällen und Not zu Wasser und zu Lande, in großen Feuersbrünsten, in wütenden Wirbelstürmen und schrecklichen Hagelwettern, in Orkanen, Überschwemmungen, Springfluten und Erdbeben, an allen Orten und in tausenderlei Gestalt übt Satan seine Macht aus. Er fegt die reife Ernte hinweg, und Hungersnot und Elend folgen.** Er erfüllt die Luft mit einer tödlichen **Seuche**, und Tausende kommen durch Pestilenz um. **Die Heimsuchungen werden immer häufiger und unheilvoller werden.** Das Verderben wird über Menschen wie über Tiere kommen. „Das Land steht jämmerlich und verderbt ... die Höchsten des Volks ... nehmen ab. Das Land ist entheiligt von seinen Einwohnern; denn sie übertreten das Gesetz und ändern die Gebote und lassen fahren den ewigen Bund.“ Jesaja 24,4.5. {GK 590.3; GC.589.3}

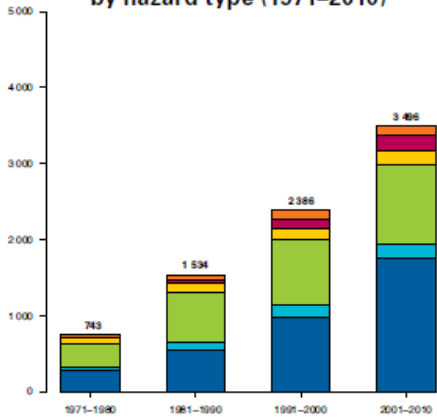
Alsdann wird der große Betrüger den Menschen einreden, daß diejenigen, die Gott dienen, diese Übelstände verursachen. Die Seelen, die das Mißfallen des Himmels herausgefordert haben, werden all ihr Unglück denen zur Last legen, deren Gehorsam gegen Gottes Gebote den Übertretern ein beständiger Vorwurf ist. Man wird erklären, daß die Menschen durch die Mißachtung der Sonntagsfeier Gott beleidigen, daß diese Sünde ein Elend herbeigeführt habe, das nicht aufhören werde, bis man die Heiligung des Sonntags streng einschärfe, und daß die, welche die Ansprüche des vierten Gebots aufrechterhalten und dadurch die Achtung vor dem Sonntag zugrunde richten, das Volk beschweren und seine Wiedereinsetzung in göttliche Gnade und zeitliches Wohlergehen verhindern. ... {GK 591.1; GC.590.1}

Die Wunder wirkende, sich durch den Spiritismus offenbarende Macht wird ihren Einfluß gegen alle ausüben, die es vorziehen, Gott mehr zu gehorchen als den Menschen. In ihren Mitteilungen werden **Geister erklären, daß Gott sie gesandt habe, um die Verwerfer des Sonntags ihres Irrtums zu überführen und zu bestätigen, daß die Gesetze des Landes als Gottes Gesetze beachtet werden sollten.** Sie werden die große Gottlosigkeit in der Welt beklagen und die Zeugnisse religiöser Lehrer unterstützen, daß die gesunkene Moral durch die Entheiligung des Sonntags verursacht werde. Tiefe Entrüstung wird sich gegen alle jene erheben, die sich weigern, ihr Zeugnis anzunehmen. {GK 591.2; GC.590.2}

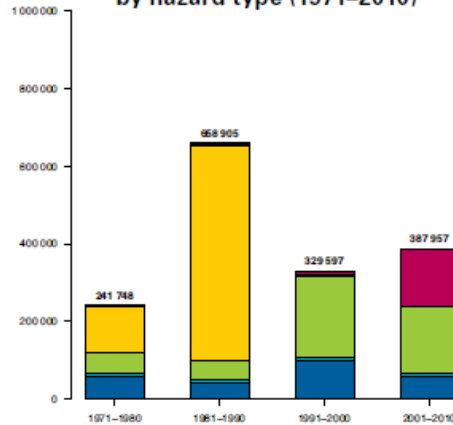
ATLAS OF MORTALITY AND ECONOMIC LOSSES FROM WEATHER, CLIMATE AND WATER EXTREMES (1970–2012):

http://www.preventionweb.net/files/38413_wmo1123atlas120614.pdf

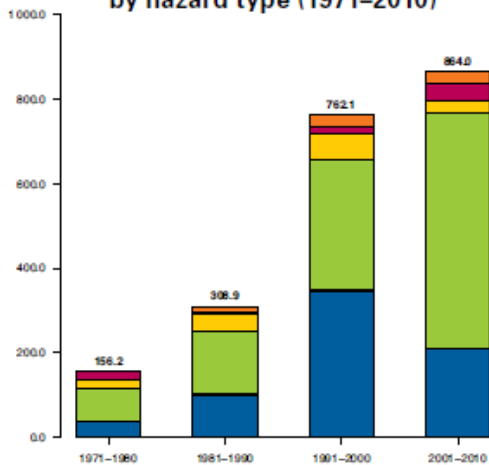
Number of reported disasters by decade by hazard type (1971–2010)



Number of reported deaths by decade by hazard type (1971–2010)



Reported economic losses by decade by hazard type (1971–2010)

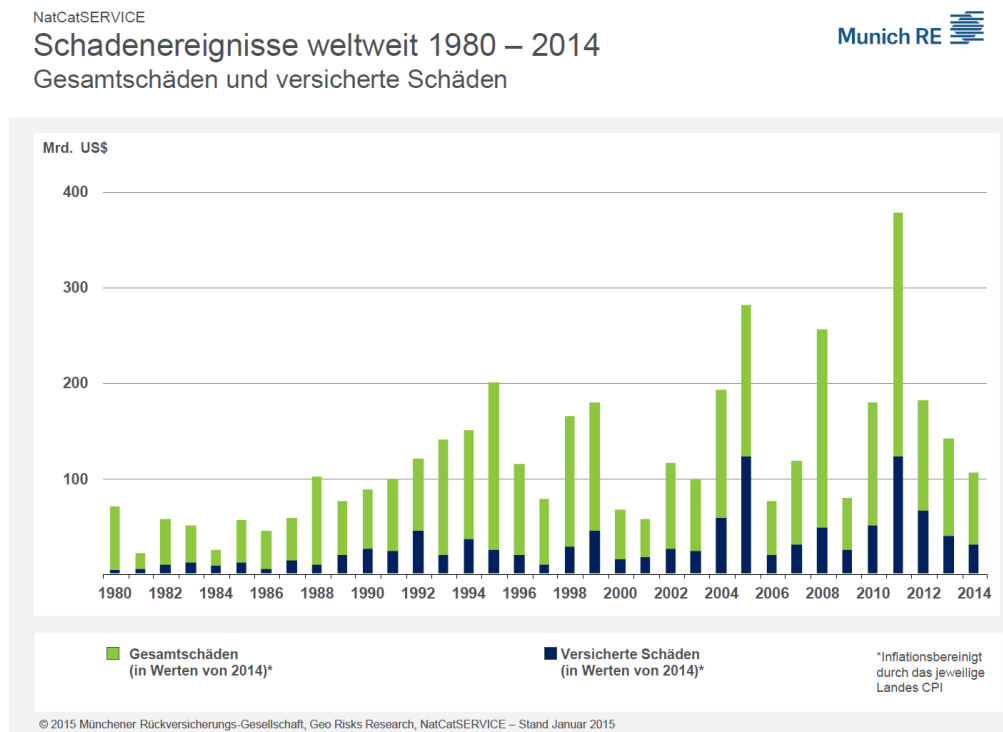
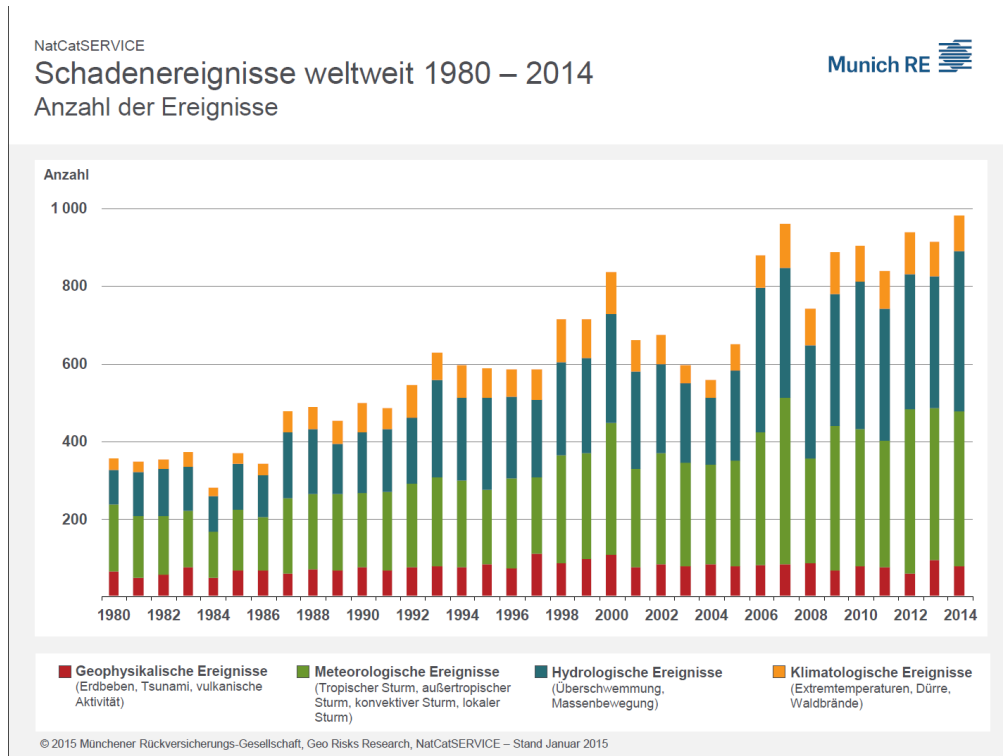


(in US\$ billion, adjusted to 2012)

■ Floods
 ■ Mass movement wet
 ■ Storms
 ■ Droughts
 ■ Extreme temperature
 ■ Wildfires

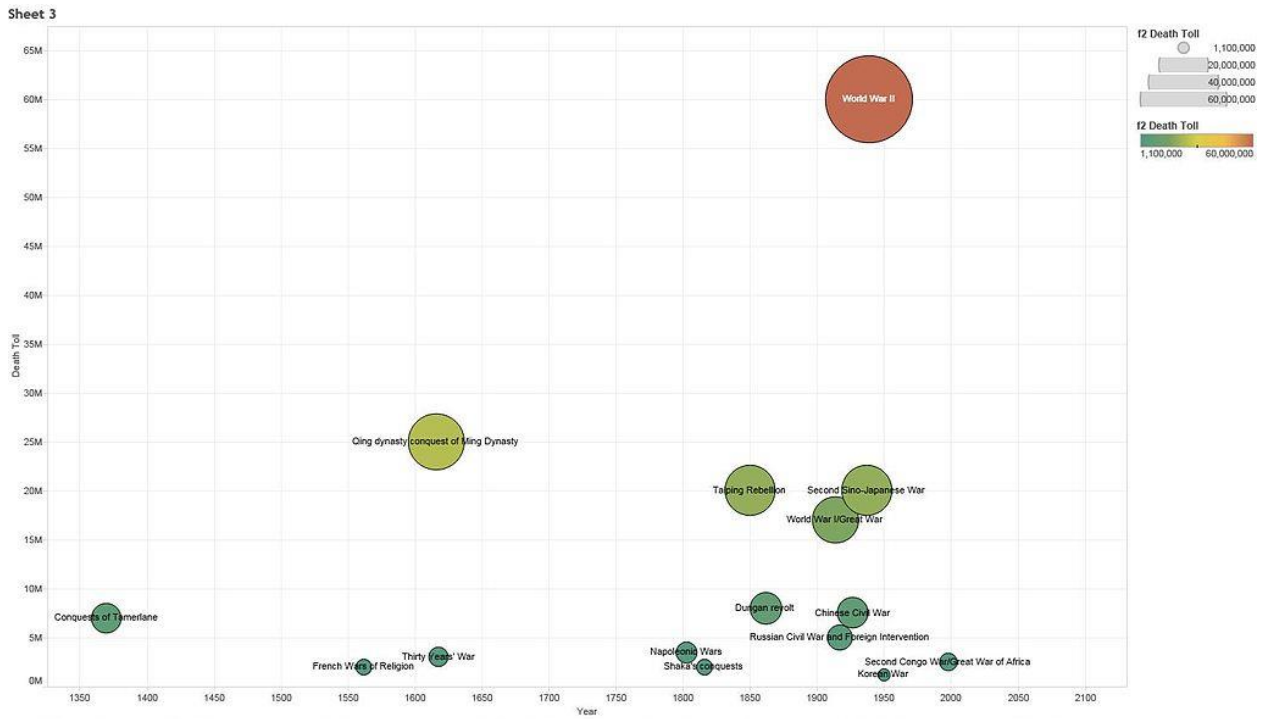
NatCatSERVICE, Schadenereignisse weltweit 1980 – 2014:

http://www.preventionweb.net/files/44281_19802014paketweltusdd4zu3.pdf



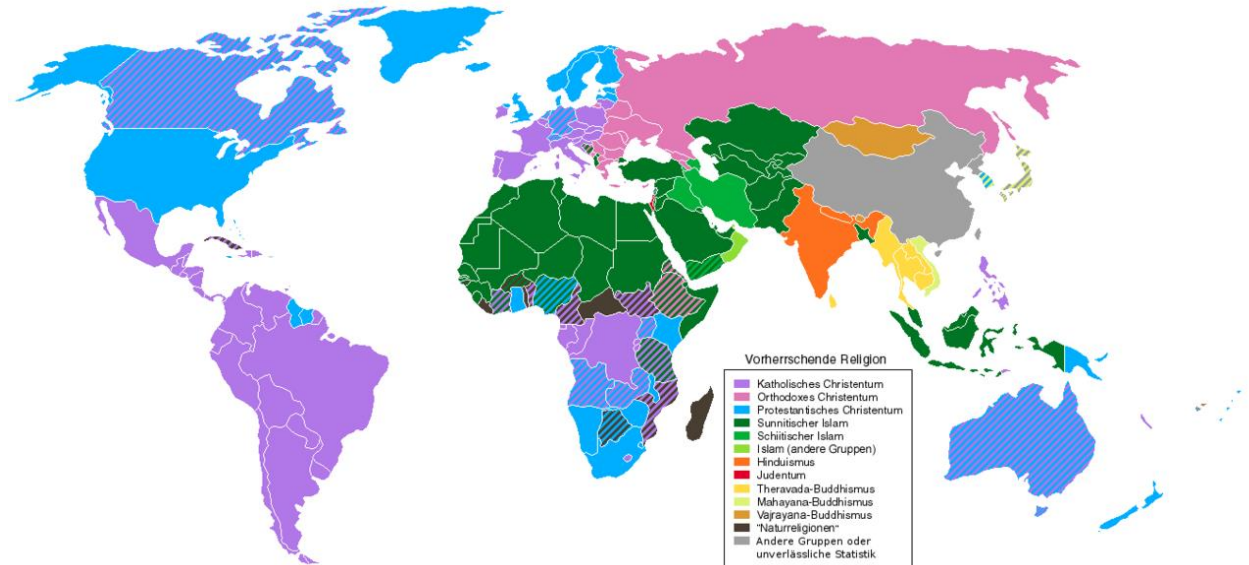
Kriege nach Todesopfern

https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_wars_by_death_toll



By Jroehl - Own work, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=42050259>

14: Evangelium wird auf der ganzen Erde gepredigt



Von Benutzer:Neitram und diverse weitere Autoren (siehe Vesionsgeschichte) - erstellt von Benutzer:Neitram basierend auf der leeren Weltkarte en:Image:BlankMap-World.png, PD-Schöpfungshöhe, <https://de.wikipedia.org/w/index.php?curid=3228526>

Was fehlt? 10-40 Fenster

Abgedeckt durch <http://awr.org/listen/location/>



By Danthemankhan at English Wikipedia - Designed by myself, July 18, 2006., Public Domain,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3132220>

Wir sollen Gott durch einen wirklichen Dienst loben, indem wir alles tun, was in unserer Macht steht, um seinen Namen zu verherrlichen. Gott teilt uns seine Gaben mit, damit wir auch anderen geben und dadurch seinen Charakter der Welt bekannt machen können. Unter den göttlichen Einrichtungen für die Juden bildeten Gaben und Opfer einen wesentlichen Teil des Gottesdienstes. Die Israeliten wurden gelehrt, den Zehnten von ihrem ganzen Einkommen dem Dienste im Heiligtum zu weihen. Außerdem mußten sie Sündopfer, freiwillige Gaben und Dankopfer darbringen. Dies waren die Mittel, durch welche zu jener Zeit die Prediger des Evangeliums unterhalten wurden. Gott erwartet nicht weniger von uns, als er vor alters von seinem Volk erwartete. Das große Werk der Seelenrettung muß vorangehen. Durch Anordnung des Zehnten, sowie des Darbringens von Gaben und Opfern, hat er Vorkehrungen zur Förderung diese Werkes getroffen. Er will, daß auf diese Weise das Predigen des Evangeliums unterstützt werden soll. Er beansprucht den Zehnten als sein Eigentum und wir sollten ihn auch als heilig betrachten und ihn zurücklegen in die Schatzkammer des Herrn, um seine Sache zu fördern. Er ersucht uns auch um freiwillige Gaben und Dankopfer. **Alles soll dazu verwandt werden, damit das Evangelium nach den entlegensten Teilen der Erde getragen werde.** {CGI 297.3; COL.300.3}

15: Der Gräuel der Verwüstung

Siehe nächster Teil.

27-30, 35: Wiederkunft (Blitz von Ost nach West), Bedrängnis, Himmel wankt, Zeichen im Himmel

Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel:

- Vgl. Vers 3: Zeichen im Singular! → das ist die eigentliche Antwort auf die Frage der Jünger
- Menschen Sohn in Matthäus immer im Zusammenhang mit Tod, Auferstehung, Gericht Wiederkunft und Herrschaft von Jesus Christus
- Menschensohn: Titel stammt aus dem AT
 - Hesekiel: Wird auf den Propheten Hesekiel angewandt.
 - In Hesekiel kommt der Begriff Zeichen im Zusammenhang mit dem Sabbat als Bundeszeichen vor: Hes 20:12.20
 - Hesekiel war selber ein Zeichen für das Volk: Hes 4:3 Zeichen für Schuld und Gericht
 - Daniel: Jesus tritt seine Herrschaft an 7:13

- Psalm: Jesus als der Herrscher der Welt: Psalm 8:15, 144:3
- Zeichen des Jona
 - 3 Tage und 3 Nächte im Bauch des Fisches: Mt 12:40ff, Mt 16:4 (Erlösungsbotschaft?)
 - Zeichen für Ninive: Lk 11:29-32 (Gerichtsbotschaft)
 - Der Menschensohn ist jeweils so ein Zeichen für diese Generation
- Mt 24:27 Wiederkunft wie ein Blitz – Zeichen scheint kurz davor zu sein
- Mk 12:24-27 Zeichen(plural) am Himmel – Zeichen scheint ein anderes zu sein
Jünger fragen auch nach dem Zeichen. Das Zeichen wird aber nicht mehr erwähnt.
- Lk 21:26 Himmel erschüttert. Zeichen? Jünger fragen auch hier nach dem Zeichen.
- Offb 15:1 Zeichen am Himmel, sieben Engel, sieben Zornesschalen, Grimm Gottes vollendet. –
Zeichen im Singular, Zeichen vor Jesu Wiederkunft
- Jesus beantwortet die eigentliche Frage nach dem Zeichen nur sehr spärlich
 - Es wird ein Zeichen geben
 - Wie dieses Zeichen aussieht sagt er nicht → es wird dann eindeutig erkennbar sein, jeder wird es verstehen
- Fazit: jetzt unsicher, Zeichen der Schuld / der Umkehr / Gerichts

- V28 Geier sammeln sich || Offb 19:17-21

Während diese Worte des heiligen Vertrauens zu Gott emporsteigen, reißen die Wolken auf, und der sternbesäte Himmel wird sichtbar, von unsagbarer Herrlichkeit im Gegensatz zu dem schwarzen und zornigen Firmament ringsherum. Der Glanz der himmlischen Stadt strahlt aus den offenstehenden Toren. Dann erscheint am Himmel eine Hand, die zwei zusammengelegte Tafeln hält. Der Prophet sagt: „Die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkündigen; denn Gott ist Richter.“ Psalm 50,6. Jenes heilige Gesetz, die Gerechtigkeit Gottes, die unter Donner und Flammen vom Sinai herab als Richtschnur des Lebens verkündet wurde, wird nun den Menschen offenbart als Maßstab des Gerichts. **Die Hand faltet die Tafeln auseinander, und die zehn Gebote werden sichtbar, als wären sie mit einer feurigen Feder geschrieben. Die Worte sind so deutlich, daß alle sie lesen können.** Die Erinnerung wird wach, die Finsternis des Aberglaubens und der Ketzerei ist von jedem Gemüt geschwunden, und die zehn kurzen, verständlichen und vollgültigen Worte Gottes stehen **allen Bewohnern der Erde deutlich vor Augen.** {GK 639.1; GC.639.1}

Gegen Osten erscheint ein kleines **schwarzes Wölkchen**, ungefähr halb so groß wie eines Mannes Hand. Es ist die Wolke, die den Heiland umgibt und die in der Entfernung in Finsternis gehüllt zu sein scheint. Gottes Volk weiß, daß dies das **Zeichen des Menschensohnes** ist. ... {GK 640.2; GC.640.3}

Dann fing das Jubeljahr an, in dem das Land ruhen sollte. Ich sah den frommen Sklaven sich in Triumph und Sieg erheben und die Ketten abschütteln, die ihn so lange gefesselt hatten, während sein gottloser Herr nicht wußte, was er tun sollte, denn die Gottlosen konnten die Worte der Stimme Gottes nicht verstehen. Bald erschien nun die große, weiße Wolke. Sie sah schöner aus als je zuvor; auf ihr saß der Menschensohn. Zuerst konnten wir Jesus auf der Wolke nicht sehen, aber als sie der Erde näher kam, sahen wir seine herrliche Gestalt. **Diese Wolke, wenn sie zuerst erscheint, ist das Zeichen des Menschensohns am Himmel.** ... {FS 25.2; EW.35.1}

Zustand der Welt als Zeichen

12: Gesetzlosigkeit nimmt überhand

- Sabbat
- Homosexualität

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/bundestag-beschliesst-ehe-fuer-alle-a-1155187.html>

Fr. 30. Juni

Historische Entscheidung

Bundestag beschließt Ehe für alle - Merkel stimmt dagegen

In Gottes abschließendem Werk auf Erden wird sein Gesetz wieder zu Ehren kommen. Mag falsche Religion die Oberhand gewinnen, „die Ungerechtigkeit überhand nehmen, ... die Liebe in vielen erkalten“ (siehe Matthäus 24,12), das Kreuz von Golgatha den Blicken entswinden und Finsternis wie ein Leichentuch die Welt bedecken; mag sich auch die ganze Macht der öffentlichen Meinung gegen die Wahrheit kehren, Anschlag auf Anschlag geschmiedet werden, um Gottes Volk zu vernichten, dennoch wird der Gott Elias sich in der Stunde der größten Gefahr menschliche Werkzeuge erwecken, die eine Botschaft verkündigen, die nicht zum Schweigen gebracht werden kann. In den volkreichen Städten des Landes und dort, wo Menschen es in ihrer Lästerung gegen den Höchsten am schlimmsten getrieben haben, wird dann die Stimme strenger Zurechtweisung zu vernehmen sein. Unerschrocken werden von Gott berufene Männer die Vereinigung der Kirche mit der Welt öffentlich brandmarken. Inständig werden sie Männer und Frauen auffordern, sich von einer menschlichen Satzung abzuwenden und dem Halten des wahren Sabbats zuzukehren. Propheten und Könige 131f. {DC 207.4; ChS.165.1}

37-39: wie in den Tagen Noahs

Vgl. Lk 17,26-29; 21,34

Vgl 2Tim 3,1-9

Wie in den Tagen Noahs, Lots

essen, trinken, heiraten, **Völlerei**, **Trunkenheit**, kaufen, verkaufen, pflanzen, bauen, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästlerer der Eltern, ...

Zeichen des Untergangs vor 70 n. Chr.

Als Vorboten des Unglücks und Untergangs erschienen Zeichen und Wunder. Mitten in der Nacht schwebte ein unnatürliches Licht über Tempel und Altar. Die Abendwolken glichen in ihren Umrissen sich zum Kampfe sammelnden Krieger und Streitwagen. Die nachts im Heiligtum dienenden Priester wurden durch geheimnisvolle Töne erschreckt; die Erde erbebte, und einen Chor von Stimmen hörte man sagen: „Lasset uns von hinnen gehen!“ Das große östliche Tor, das so schwer war, daß es von 20 Männern nur mit Mühe geschlossen werden konnte und dessen ungeheure eiserne Riegel tief in der Steinschwelle befestigt waren, tat sich um Mitternacht von selbst auf. {GK 29.1; GC.29.3}

Sieben Jahre lang ging ein Mann durch die Straßen Jerusalems und verkündigte den der Stadt drohenden Untergang. Tag und Nacht sang er das wilde Trauerlied: „Stimme von Morgen, Stimme von Abend, Stimme von den vier Winden, Stimme über Jerusalem und den Tempel, Stimme über den Bräutigam und die Braut, Stimme über das ganze Volk.“ Dies seltsame Wesen wurde eingekerkert und gegeißelt; aber keine Klage kam über seine Lippen. Auf Schmähungen und Mißhandlungen antwortete er nur: „Wehe,

wehe Jerusalem! Wehe, wehe der Stadt, dem Volk und dem Tempel!“ Dieser Warnungsruf hörte nicht auf, bis der Mann bei der Belagerung, die er vorhergesagt hatte, getötet wurde.¹ {GK 29.2; GC.30.1}

Siehe auch: Josephus Flavius, Der jüdische Krieg; VI.5

Weitere Zeichen der Wiederkunft, EGW

Siehe James L. Hayward, The Time of the End

Kombilation von EGW Zitaten

Krieg

Siehe oben {GK 590.1; GC.589.1}

Soziale Probleme, Verbrechen

Ähnlich sind die Zustände auch heute. Was an sich gut und richtig ist, wird in unmäßiger Weise angewandt. **Der Eßlust gibt man ohne Einschränkung nach.** So kommt es, daß Nachfolger Christi heutzutage mit den Trunkenen essen und trinken, während doch ihre Namen in ehrwürdigen Gemeindebüchern verzeichnet stehen. Unmäßigkeit aber lähmt die sittlichen und geistigen Kräfte und verführt oft zum Sichgehenlassen den niederen Trieben gegenüber. Viele fühlen sich nicht moralisch verpflichtet, ihre fleischlichen Begierden in Zucht zu halten. So werden sie zu **Sklaven ihrer Lust.** Sie leben nur noch den Freuden dieser Welt. Dabei dringt die Neigung zu allerlei Überspanntheiten in alle Gesellschaftskreise. **Rechtschaffenheit wird der Liebe zu Luxus und Verschwendung geopfert.** Da sie schnell reich werden wollen, beugen viele das Recht und unterdrücken die Armen. In dieser Weise werden die Menschen auch heute noch wie Sklaven gekauft und wieder verkauft. **Betrug, Bestechung, Diebstahl sind an der Tagesordnung.** Die Zeitungen strotzen von **Mordberichten**, von so kaltblütigen, grundlosen Verbrechen, daß man den Eindruck hat, jedes Gefühl für Menschlichkeit ist ausgelöscht. Und diese Scheußlichkeiten sind so weit verbreitet, daß kaum noch jemand darüber spricht oder sich über sie wundert. Der Geist der Gesetzlosigkeit durchdringt alle Völker, aber die immer wieder aufflackernden Feindseligkeiten sind bisher nur Alarmzeichen jenes Feuers der Leidenschaft und Gesetzlosigkeit, das die Erde mit Jammer und Elend überziehen wird, sobald es erst einmal außer Kontrolle geraten ist. **Das Bild, das die Bibel von der vorsintflutlichen Welt gemalt hat, entspricht ganz und gar den Zuständen, zu denen die heutige Gesellschaft nur allzu schnell gelangt.** Sogar jetzt, in unserem Jahrhundert, werden in Ländern, die sich zum Christentum bekennen, täglich Verbrechen verübt, die nicht weniger schrecklich sind als die, um deretwillen die Sünder der alten Welt vernichtet wurden. {PP 78.2; PP.101.3}

Drogen und Tabak Abhängigkeit

Wenn das Verlangen nach geistigen Getränken befriedigt wird, und der Mensch, der doch nach dem Bilde Gottes geschaffen wurde, freiwillig den Trank an seinen Mund setzt, erniedrigt er sich unter das Vieh. Die Vernunft wird gelähmt, der Verstand abgestumpft, die niedrigen Leidenschaften werden wachgerufen und Verbrechen der gemeinsten Art sind oft die schließlichen Folgen. Wie kann jemand, der Schnaps und Tabak gebraucht, dem Herrn sein ganzes Herz weihen? Es ist unmöglich. Auch kann er seinen Nächsten nicht lieben, wie sich selbst. Seine Lieblingsbefriedigung nimmt alle seine Liebe in Anspruch. Damit er sein Verlangen nach starken Getränken stillen kann, verkauft er die Vernunft und die Selbstbeherrschung. Er setzt das an den Mund, was das Gehirn abstumpft, den Verstand schwächt, ihn eine Schande, ein Fluch seiner Familie und ein Schrecken für alle werden läßt. Wenn die Menschen in allen Dingen mäßig wären, so würden sie Tee, Kaffee, Tabak, Wein, Bier, Opium oder sonstige geistige

Getränke nicht kosten und nicht anrühren. Der Verstand würde die Regierung übernehmen und die Genußsucht sowohl als auch die Leidenschaften bezähmen. {ChM 45.1; CTBH.36.3}

Unmoral

Unbeherrschte Genußsucht und die dadurch entstehenden Krankheiten sowie die Entartung, wie sie bei Christi erstem Kommen vorhanden waren, werden in gesteigerter Form auch bei seiner Wiederkunft festzustellen sein. Der Heiland wies darauf hin, daß der Zustand der Welt dann sein wird wie in den Tagen der Sintflut und wie zur Zeit Sodoms und Gomorras. Das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens wird böse sein immerdar. Wir leben heute in dieser gefährvollen Zeit und sollten die große Lehre des Heilandes, die er uns durch sein Fasten gab, beherzigen. Nur nach der unaussprechlichen Qual, die der Heiland erlitt, können wir das Sündhafte unbeherrschter Genußsucht ermessen. Sein Beispiel lehrt uns, daß wir nur dann Hoffnung auf ein ewiges Leben haben können, wenn wir unsere Begierden und unsere Leidenschaften dem Willen Gottes unterwerfen. {LJ 107.1; DA.122.2}

Wirtschaftliche Probleme

Gottes Volk muß auf die Ereignisse der Zukunft vorbereitet sein, die bald mit unvorstellbarer Gewalt über die Welt hereinbrechen werden. Es werden sich gigantische Monopole bilden. Man wird sich zu Verbänden zusammenschließen, die letztlich dazu beitragen, daß immer mehr Menschen in die Front des Widersachers eingereiht werden. Einige wenige werden versuchen, soviel wirtschaftliche Macht wie möglich in die Hände zu bekommen. Darüber hinaus werden sich auch Gewerkschaftsverbände formieren, die alle ausgrenzen, die sich ihren Zielen nicht unterordnen wollen. Brief 26, 1903. {FG2 141.3; 2SM.142.2}

Unfälle

Unfälle zu Land und zur See. Der Verlust von Leben durch Sturm, Unwetter, Eisenbahnunglücken, Feuer, schreckliche Fluten, Erdbeben ... ist ständig am Zunehmen. {ML 308}

Naturkatastrophen

Der Tag der Prüfung und der Reinigung ist unmittelbar vor uns. Zeichen von höchst alarmierenden Charakter geschehen, in Fluten, Hurricans, Tornados, Wolkenbrüchen, in Zusammenhängen zu Land und zur See, die das Ende aller Dinge ankündigen. {7BC 950}

Erfindungen und Wissen nehmen zu

Siehe Dan 12,4

Religiöse Zeichen

Wenn der Protestantismus seine Hand über die Kluft hinwegstrecken wird, um die römische Macht zu ergreifen, wenn er über die Kluft hinweg dem Spiritismus die Hand reicht, wenn unter dem Einfluß dieser dreifachen Verbindung unser Land [die USA] jeden Grundsatz seiner Verfassung als einer protestantischen und republikanischen Regierungsgewalt verwerfen und Vorkehrungen für die Verkündigung päpstlicher Irrlehren und Unwahrheiten trifft, dann werden wir wissen, daß die Zeit für das außergewöhnliche Wirken Satans gekommen und daß das Ende nahe ist. Testimonies for the Church V, 451 (1885). {CKB 94.7; LDE.131.4}

Ermütigung

Lk 21,28: Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blickt auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.